

der Rückstand getrocknet und hierauf etwa 6—8 mal aus heissem Wasser umkrystallisirt. Die so erhaltenen Krystalle schmolzen bei 111—113 ° C. und spalteten beim Erhitzen mit Kali oder mit Salzsäure Anilin ab. Aussehen und Stickstoffbestimmung identificirten ferner diesen Körper als Acetanilid (Antifebrin). Zur weiteren Bestätigung wurde die Lösung des fraglichen Körpers in Eisessig mit Brom übersättigt. Die aus dieser Lösung nach kurzer Zeit sich ausscheidenden Krystalle wurden aus Alkohol umkrystallisirt. Sie schmolzen bei 165 ° C. und zeigten auch sonst die Eigenschaften des bei 165 ° schmelzenden Paracetbromanilids.

Zur Schätzung der vorliegenden Verfälschung wurde nach dem von Spindler ¹⁾ modificirten Limpricht'schen Verfahren ²⁾ der Gehalt des Gemenges an Nitrogruppen bestimmt. Derselbe ergab sich zu 3,25 % NO₂ entsprechend 6,67 % Trinitrobutyltoluol.

Auch in anderen riechenden Producten derselben Firma, welche Tonquinol fabricirte, ist Antifebrin als Vehikel aufzufinden. Bei Untersuchung ähnlicher Körper dürfte daher auf den Nachweis der An- oder Abwesenheit des Acetanilids (Antifebrins) besonderer Werth zu legen sein.

Die Prüfung des Chloroforms auf Phosgen lässt die geltende Pharmakopöe durch Schütteln des Untersuchungsobjectes mit Wasser und Prüfung der wässrigen Ausschüttelung auf das Zersetzungsproduct des Phosgens, die Salzsäure, ausführen.

Nach Scholvién ³⁾ gibt diese Prüfung jedoch keineswegs immer zutreffende Resultate. So hatte er Gelegenheit, ein Chloroform zu untersuchen, welches die Silberprobe aushielt, trotzdem aber durch den Geruch Phosgengehalt erkennen liess. In diesem Falle führte eine directe Prüfung auf Phosgen zum Ziele. Zur Ausführung derselben wurde ein Tropfen Amidophenetol in Benzol ⁴⁾ gelöst, und von dieser Lösung dem verdächtigen Chloroform zugesetzt. Es entstand sofort eine leichte Trübung und später bildeten sich Krystalle des in Chloroform unlöslichen Diparaphenetol-Harnstoffs. An Stelle des Amidophenetols kann man auch Anilin verwenden; es bildet sich dann Diphenylharnstoff.

1) Annalen d. Chemie **224**, 288.

2) Ber. d. deutsch. chem. Gesellsch. zu Berlin **11**, 36; diese Zeitschrift **17**, 504.

3) Ber. d. pharm. Gesellschaft **3**, 213.

4) Welches frei war von Schwefelkohlenstoff; das Benzol muss ausserdem völlig wasserfrei sein, was zum Gelingen der Reaction besonders wichtig ist.